

stimmen afrikas wird eingestellt

Aufgrund der zunehmend schwierigen Fördersituation auf kommunaler, Landes- und Bundesebene wird die Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* zum Ende des Jahres 2024 eingestellt. Der Vorstand des Allerweltshaus Köln e.V. dankt an dieser Stelle sehr herzlich dem ganzen Team von *stimmen afrikas* für sein großes Engagement. Ganz besonders danken wir Christa Morgenrath, die das Projekt 2009 konzipiert und bis zuletzt geleitet hat. - Mitarbeitende aus dem bisherigen Projektteam und der Vorstand des Allerweltshauses beraten nun, wie die über Jahre entstandenen Grundlagen und Netzwerke für ein zukünftiges Projekt unter einem neuen Titel genutzt werden können.

In 15 Jahren waren 171 Schriftsteller*innen und Expert*innen aus Kontexten von 34 Ländern Afrikas in Köln und NRW zu Gast. Sie waren in mehr als 250 Veranstaltungen und zwei Festivals zu erleben: *Poetic Voices Africa* in Kooperation mit dem Literaturhaus Köln 2014 und *Crossing Borders 2019*). Darunter waren Abdulrazak Gurnah (Literaturnobelpreisträger 2021), Chimamanda Ngozi Adichie, Ben Okri, Ngũgĩ wa Thiong'o und Tsitsi Dangarembga (Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2021). Außerdem war *stimmen afrikas* (Mit-)Herausgeber der Essaybände *Dekolonisierung des Denkens* und *Afrika sichtbar machen von Ngũgĩ wa Thiong'o* (Unrast, 2018 und 2019) sowie der Anthologien *IMAGINE AFRICA 2060* (Peter Hammer Verlag, 2019) und *Neue Töchter Afrikas* (Unrast 2023).

Zu danken ist neben den großartigen Gästen vor allem den Moderator*innen, Dolmetscher*innen und Vorleser*innen, die den literarischen Texten ihre deutsche Stimme liehen wie auch den vielen Kooperationspartner*innen und den zahlreichen hoch engagierten Ehrenamtler*innen, die allesamt zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.